



Pressemitteilung

Seit 25 Jahren aktiv: Lehrpreis der Universität Tübingen würdigt internationales Mathematik-Seminar

Studierende aus 40 Ländern lernen gemeinsam – Sonderpreis für studentisches Engagement für „Mindful Science“-Initiative, die Studierende und Forschende zum Gespräch über psychische Gesundheit einlädt

Dr. Karl Guido Rijkhoek
Leiter

Antje Karbe
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788
+49 7071 29-76789

Telefax +49 7071 29-5566
karl.rijkhoek[at]uni-tuebingen.de
antje.karbe[at]uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/aktuell

Tübingen, den 20.10.2022

Der Lehrpreis der Universität Tübingen geht in diesem Jahr an Professor Rainer Nagel aus der Mathematik für das internationale „Internetseminar Evolutionsgleichungen“. Schon seit 25 Jahren verbindet er in diesem Seminar digitale Elemente mit Präsenzlehre: Studierende aus derzeit 120 Universitäten weltweit erarbeiten zusammen jährlich wechselnde Themenschwerpunkte aus der Mathematik. Das Seminar wurde von Rainer Nagel begründet, stetig weiterentwickelt und wird inzwischen gemeinsam von einem internationalen Gremium aus 15 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern organisiert und evaluiert.

Den mit 2.500 Euro dotierten Preis vergibt die Universität jährlich für innovative Lehrformate oder besonderes Engagement in der Lehre.

Den Sonderpreis für herausragendes studentisches Engagement 2022 der Universität Tübingen erhält die „Mindful Science“-Initiative aus den Neurowissenschaften: Promovierende bieten niedrigschwellige Formate wie Vorträge und gemeinsame Spaziergänge an, in denen Studierende und Forschende sich zum Thema „Mental Health“, über ihre eigene Situation und Belastungen, unter anderem in der Pandemie-Situation, austauschen können.

Lehrpreis für das „Internetseminar Evolutionsgleichungen“

Die Würdigung des Internetseminars fällt mit einem Jubiläum zusammen: Vor 25 Jahren, im Wintersemester 1997/98, etablierte Professor Nagel das Format für Mathematik-Studierende ab dem dritten Semester. Inzwischen nehmen jährlich ca. 500 Mathematik-Studierende aus 40 Ländern teil.

Im Ablauf wechseln sich digitale Phasen mit Präsenzveranstaltungen ab: Von Oktober bis Februar vermittelt der „virtual lecturer“ in einem Online-Kurs das nötige Basiswissen – ergänzt durch Übungsaufgaben, Online-

Treffen mit anderen Teilnehmern und betreut durch lokale Koordinatoren. Von März bis Juni formieren sich dann universitätsübergreifende Kleingruppen, die Schwerpunktthemen bearbeiten und über ihre Fortschritte regelmäßig „Status Reports“ abgeben. Die Ergebnisse werden im Juni während eines einwöchigen Workshops in Präsenz und auf Englisch vorgestellt.

Den jeweiligen Themenschwerpunkt wählt ein internationales Leitungsgremium aus 15 Professorinnen und Professoren aus, die oft bereits selbst als Studierende am Seminar teilgenommen haben. Das Gremium unterstützt die Organisation und wirbt Fördermittel für die Ausrichtung des Workshops ein.

„Studierende knüpfen in diesem Seminar erste internationale und fachliche Kontakte und erfahren die Mathematik als internationale Wissenschaft“, sagt Nagel. „Es ist für mich immer wieder beeindruckend, den Enthusiasmus und das Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erleben.“

Mit dem Preisgeld sollen Tübinger Studierende bei der Teilnahme am Seminar finanziell unterstützt werden.

Kontakt:

Prof. Dr. Rainer Nagel
Universität Tübingen
Fachbereich Mathematik
Telefon +49 7071 29-73242
rana@fa.uni-tuebingen.de

Link zum Seminar 2022: <https://www.mat.tuhh.de/veranstaltungen/isem26/start>

Sonderpreis herausragendes studentisches Engagement für die „Mindful Science“-Initiative

Die „Mindful Science“-Initiative der ehemaligen Studierenden und nun Promovierenden Marleen Veit und Morgan Hess entstand aus der Pandemie-Situation: Eine von ihnen durchgeführte Umfrage in den Masterstudiengängen und im Promotionsprogramm der Tübinger Interfakultären Neurowissenschaften ergab, dass die Mehrheit der Befragten schon einmal mit psychischen Problemen zu kämpfen hatten. 25 Prozent gaben zudem an, keine Anlaufstellen für Unterstützung zu kennen.

Auf dieser Basis wurde eine engagierte Gruppe von Studierenden und Promovierenden aktiv und bietet seit 2020 regelmäßig Formate an, die Kommilitoninnen und Kommilitonen niedrigschwellig unterstützen. In hybriden Vorträgen („Growing up in Science“) berichten Neurowissenschaftlerinnen und -wissenschaftler über ihren Werdegang, inklusive unerwarteter Schwierigkeiten und der daraus gelernten Lektionen. Anschließend stehen sie für Fragen und die Diskussion zur Verfügung.

Seit November 2021 organisiert die Gruppe gemeinsame Spaziergänge („Mental Health Walks“), die Raum für Kontakte und Gespräche über die eigene Situation bieten. Zudem werden regelmäßig Beiträge zum Thema „Mental Health“ auf dem Instagram- und Twitterkanal der Gruppe veröffentlicht.

Alle Angebote werden rege von Interessierten wahrgenommen und sollen auch in Zukunft fortgeführt werden. Ziel ist die Schaffung eines Raumes für Informationen zu und Diskussionen über psychische Gesundheit in der Wissenschaft. Die Thematik soll mehr Aufmerksamkeit erhalten und psychische Probleme entstigmatisiert werden, um Studierende und Forschende nachhaltig zu stärken. Mit dem Preisgeld sollen weitere Events für Studierende sowie Vorträge mit externen Sprecherinnen und Sprechern finanziert werden

Kontakt:

Marleen Veit

Initiative Mindful Science

marleen.veit@student.uni-tuebingen.de

<https://www.mindfulscience.de/>



Professor Rainer Nagel wurde mit dem Lehrpreis der Universität Tübingen ausgezeichnet: Seit 25 Jahren bietet er das hybride Lehrformat „Internetseminar Evolutionsgleichungen“ an.

Links: Professorin Monique Scheer, Prorektorin für Internationales und Diversität, rechts: Professorin Karin Amos, Prorektorin für Studium, Studierende und Lehre.

Foto: Friedhelm Albrecht / Universität Tübingen



Die Initiative „Mindful Science“ erhielt den Sonderpreis für studentisches Engagement von Prof. Karin Amos, Prorektorin für Studium, Studierende und Lehre (links) und Prof. Monique Scheer, Prorektorin für Internationales und Diversität (rechts). Foto: Friedhelm Albrecht / Universität Tübingen